



1) «Sudden Death» (engl. plötzlicher Tod) ist im Sport die Spielentscheidung durch das erste gefallene Tor in einer Spielverlängerung.

Heim-WM 2026. Aber ich wünsche der Nati und allen Leserinnen und Leser den noch viel höheren «Titel», der uns durch den Glauben an Jesus ewiges Leben schenkt.

Entscheide auch du dich für ein Leben mit Jesus! ●



Was wünschst du dir?

Wenn du gern mehr über Jesus erfahren möchtest, kannst du gratis über unsere Website eine Bibel oder einen Bibelfernkurs bestellen.



Noch mehr erfahren?

Unterlagen gibts gratis auf christliche-schriften.ch



- Neues Testament
- Broschüre «Jesus unsere einzige Chance»
- Bibelfernkurs A (Johannes-Evangelium)
- Bibelfernkurs B (ganze Bibel)
- Johannesevangelium mit Erklärungen



christliche schriften

lesen nachdenken leben



04/2026

dreimonatlich 4 Exemplare
Jahresabo im laufenden Jahr gratis!

Impressum

Herausgeber Schweizerische
Traktatmission, Riedmatte 1,
CH-5613 Hilfikon
www.christliche-schriften.ch
info@christliche-schriften.ch
Druck Mattenbach Zürich AG
Fotos Alamy



christliche schriften

lesen nachdenken leben



„Gewinnt die Schweiz den Titel?“

Michael Putzi

Der WM-Titel

✍ Michael Putzi

Der «Sudden Death»¹ (plötzlicher Tod) entschied den Eishockey-WM-Final 2025 in Stockholm zwischen den USA und der Schweiz. Das 1:0 Siegestor in der 3. Minute der Verlängerung brachte den Amerikanern ihren 3. WM-Titel und der Schweiz die 4. Finalniederlage nach 2013, 2018 und 2024.

Es war wie ein Stich ins Herz unserer Nationalmannschaft. Als ehemaliger Eishockeyspieler kenne ich die Emotionen nach einem grossen Sieg oder einer bitteren Niederlage.

Was fehlt dir noch?

Würden wir dem Trainer Patrick Fischer und seiner Mannschaft diese Frage stellen, wäre die Antwort klar: Der WM-Titel! Klappt es vielleicht an der kommenden Heim-WM vom 15. bis 31. Mai 2026? Ich würde es ihm und der

ganzen Mannschaft von Herzen gönnen!

Was fehlt mir noch?

Mein Traum als Jugendlicher war, Eishockeyprofi zu werden. Dafür lebte ich. Mein hundertprozentiger Einsatz führte mich über das erweiterte Juniorennationalkader bis in die zweithöchste Liga beim EHC Chur.

Doch mein leichtsinniger Umgang mit Alkohol und leichten Drogen verhinderte, dass ich mein Lebensziel erreichen konnte.

«Ich erkannte meinen verlorenen Zustand vor Gott, aber auch die Möglichkeit eines Neubeginns mit Jesus Christus.»

Durch einen selbstverschuldeten Autounfall in angetrunkenem Zustand wurde mein Vertrag vom Verein gekündigt. Mein Traum einer Profikarriere war beendet.

Mit 29 ½ Jahren, am Tiefpunkt meines Lebens, kam es dann zur grossen Wende. Durch ein helfen-des Gespräch mit meinem früheren Religionslehrer und durch seinen Rat begann ich das Neue Testament zu lesen.

Ich erkannte meinen verlorenen Zustand vor Gott, aber auch die Möglichkeit eines Neubeginns mit Jesus Christus.

In einem einfachen und ehrlichen Gebet öffnete ich Jesus mein Leben und bekannte ihm meine Schuld. Es war unbeschreiblich, was in diesem Augenblick geschah! Ich erfuhr die Kraft seiner Vergebung und von dieser Stunde an die Befreiung vom Alkohol. Ein neues Leben begann, als

ich Jesus die Führung anvertraute. Es war für mich die bisher grösste Entscheidung und zugleich die schönste Erfahrung meines Lebens.

Heute bin ich als Verkündiger des Evangeliums unterwegs, um allen Menschen die frohmachende Botschaft von Jesus zu bringen.

Was fehlt uns noch?

Mit dieser Frage trat ein reicher Jüngling vor Jesus Christus.

«Guter Meister, was soll ich Gutes tun, um das ewige Leben zu erlangen?» (Matthäus 19,16)

Dieser junge Mann konnte sich alles leisten, wonach sein Herz sich sehnte und doch gab es in seinem Leben eine grosse Leere. Deshalb fragte er: «Was fehlt mir noch?» Er hatte erkannt, dass Jesus Christus die Antwort hat.

«Durch seine Auferstehung am dritten Tag hat Jesus die Tür zum ewigen Leben aufgetan. Es liegt an uns, dieses Angebot anzunehmen.»



Warum spüren wir diese innere Kluft?

Die Trennung von Gott wurde durch den Sündenfall im Garten Eden verursacht (1. Mose 3). So kam der «Sudden Death» (plötzliche Tod) in die Welt. Der geistliche Tod bewirkt den leiblichen Tod und wenn wir ohne Vergebung unserer Sünde sterben, erleiden wir den ewigen, zweiten Tod (Offenbarung 20,14).

Doch Gott will, dass alle Menschen gerettet werden! Darum kam Jesus in diese Welt, damit er uns durch sein Leiden und Sterben am Kreuz von Golgatha mit Gott versöhnen kann. Durch seine Auferstehung am dritten Tag hat

«Ein neues Leben begann, als ich Jesus die Führung anvertraute. Es war für mich die bisher grösste Entscheidung und zugleich die schönste Erfahrung meines Lebens.»

Jesus die Tür zum ewigen Leben aufgetan. Es liegt an uns, dieses Angebot anzunehmen.

Mein Wunsch

Ich wünsche der Schweizer Nationalmannschaft den erstmaligen Titel an der kommenden